

24

Da ist nicht gut zu rathen,

## Fünfter Auftritt.

Die Vorigen und Omsai.

Omsai. Da seht Ihr nun, was es mit sich bringt, wenn man die vorgeschriebnen Befehle übertritt, und seinen Gatten nicht erkennen will. Nun seyd ihr verstoßen.

Combia. Immer hin! Ich bin so zufriedner, bin frey.

Omsai. Nicht so ganz wie Ihr glaubt. Ihr bleibt unter Tongus Befehlen, bis sich einer findet, der euch nehmen, und dem er euch geben will.

Combia. Zu dem er mich doch aber nicht zwingen kann?

Omsai. Das nicht; es muß Euer Wille dabey seyn.

Combia. Nun dann, was beklaget Ihr mich noch? So bald ich wählen kann, bin ich nicht mehr zu beklagen.

Omsai. Verstehet mich wohl — — Er kann euch keinen aufdringen, darf euch aber auch keinem geben, den er nicht will. Glaubet Ihr auf die Art wohl gut zu fahren? Ihr dürft wählen, aber er muß bestätigen. Denkt Ihr wohl, das er euch einen lassen wird, mit dem ihr zufrieden seyn könnt?

Combia. (bestürzt für sich) Das ändert den Ansehn um ein großes!

Chica=